

Voraussetzungen für schnelle und sichere Beförderung der Postsendungen.

Wie kann das Publikum der Post den Dienstbetrieb erleichtern und selbst dazu beitragen, daß die der Post zur Beförderung übergebenen Briefe schnell und sicher den Empfänger erreichen?

1. Durch möglichst frühzeitige Einlieferung der Sendungen. Dem Publikum ist zwar Gelegenheit geboten, wenige Minuten vor Abgang der Posten noch Sendungen einzuliefern. Dieser Vorteil wird aber hinfällig, wenn im letzten Augenblick noch grosse Mengen eingeliefert werden, die überhaupt nicht mehr oder nur mit grosser Hast bearbeitet werden können, daß Fehler nicht zu vermeiden sind.

2. Durch Verwendung möglichst gleichmässiger Briefumschläge in Quartformat (12 : 15 1/2 Zentimeter). Die Marke ist in die obere rechte Ecke zu kleben, mehrere Marken sind nebeneinander anzubringen, damit sie von dem Maschinenstempel sämtlich erfasst werden. Vermerke sind nicht am oberen Rande niederzuschreiben, damit sie nicht vom Maschinenstempel überdruckt und unleserlich werden.

3. Durch eine deutliche und vollständige Aufschrift. Der Bestimmungsort muß unten rechts deutlich niedergeschrieben und durch Unterstreichung hervorgehoben werden. Bei den weniger bekannten und den ausländischen Postorten ist auch Land, Provinz usw. anzugeben. Unterhalb des Bestimmungsortes ist das Geschäftslokal oder die Wohnung nach Strasse, Hausnummer und Stockwerk zu bezeichnen, damit die Sendungen schnell und sicher dem zuständigen Besteller überwiesen und unrichtige Bestellungen vermieden werden können. Die Angabe des Kontorhauses allein genügt nicht, weil diese Häuser den Sortierern nicht ausreichend bekannt sind. Wie nötig diese Ermahnungen sind, mag daraus erschen werden, daß allein in Hamburg über 10 000 Briefe täglich wegen ungenügender Adresse von der Bestellung vorläufig zurückgestellt, und daß im Reichspostgebiet jährlich 1/2 Million Briefe und 1 1/2 Millionen

Drucksachen durch Feuer vernichtet werden müssen, weil weder die Empfänger noch die Absender ermittelt werden konnten. Die Zahl der Sendungen, die ihre Empfänger nicht erreichen, ist natürlich noch weit grösser, weil die Mehrzahl doch wenigstens den Absendern wieder zugestellt wird, wenn die Adresse auf den Sendungen selbst oder im Innern vermerkt ist. Wie oft mag in diesen Fällen zu Unrecht über Unzuverlässigkeit der Post geklagt worden sein? Keine Firma, auch wenn sie noch so bedeutend ist, sollte denken, sie sei den Postbeamten so bekannt, daß ihr auch mangelhaft adressierte Postsendungen ohne Verzögerung zugestellt werden können. Das zahlreiche Sortierpersonal der Grossstädte kann sich eine so umfangreiche Firmenkenntnis unmöglich aneignen. Jede Firma und Behörde sollte daher dafür sorgen, daß ihre Postsendungen mit einer vollständigen Aufschrift versehen werden.

Bei dieser Gelegenheit sei an eine anscheinend nicht genügend bekannte Hamburger Einrichtung, die Börsenbestellung, erinnert. Die in den Vormittagsstunden eingehenden gewöhnlichen Briefsendungen, die in der Aufschrift unterhalb des Ortsnamens „Hamburg“ oder an einer sonst auffälligen Stelle den Zusatz „Börse“ tragen, werden den Empfängern während der Börsenzeit im Börsengebäude zugestellt. Die nach Schluss der Börse etwa noch eingehenden derartigen Briefsendungen werden den Empfängern auf dem nächsten Bestellgange in gewöhnlicher Weise im Geschäftslokal oder in der Wohnung ausgehändigt oder zur Abholung bereitgehalten.

Damit nicht, wie es häufig geschieht, Briefe oder Postkarten sich in Drucksachen verschieben und so verloren gehen, wird endlich davor gewarnt, die Klappen von Drucksachensendungen nach innen einzuschlagen. Es empfiehlt sich, die Klappen über die Rückseite des Umschlages überhängen zu lassen oder sie mittels eines zungenartigen Ansatzes in einen Schlitz des Umschlages zu stecken.

Briefe aus Hamburg kosten nach:

Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Allermöhe	Dockenhuden	Hinschenfelde	Neuengamme	Ottensen (Altona)	Stellingen
Alsterdorf	Eidelstedt	Hochkamp	Neuhof	Peute	Strickholt
Altenгамме	Eitenwärder	Hohenbuchen	Neulokstedt	Poppenbüttel	Sülldorf
Altona	Farmseen	Hoibüttel	Neurahlstedt	Reinbek	Tangstedt
Altona-Bahrenfeld	Finkenwärder	Hummelsbüttel	Neuwerft	Reitbrook	Tatenberg
„Othmarschen“	Flottbek Groß- u. Klein	Jenfeld	Niendorf	Rissen	Tonnard-Lohse
Altrahlstedt	Friedrichsruh	Jüthorn, Groß- u. Klein	Nienstedten	Ross	Unter-Billwärder
Aumühle	Garstedt	Kirchsteinbek	Oberbillwärder	Sachsenwald	Volksdorf
Bahrenfeld (Altona)	Gessthacht	Kirchwarder	Ochsenwärder	Sande	Waltershof
Bergedorf	Glashütte	Klein-Borstel	Ochsenzoll (Hamburger Gebiet)	Sasel	Wandsbek
Bergstedt	Glinde	Klein-Flottbek	Ochsenzoll (preuß. Gebiet)	Schenefeld	Warwisch
Berne	Grasbrook, grosser u. kleiner	Kuhwärder	Ochsenwärder (preuß. Gebiet)	Schiffbek	Wedel
Billbrook	„Crisenwärder“	Kupfermühle	Oejendorf	Schmalenbeck	Wellingsbüttel
Billwärder	Groß-Borstel	Langenfelde	Oevelgönne	Schmelsen	Wendlohe
„Oberbillwärder“	Lokstedt	Langenhorn	Ohe	Schönningstedt	Wentorf
Blankenese	Lurup	Lokstedt	Ohlsdorf	Schulau	West-Krauel
Boberg	Hansdorf, Groß-	Meisdorf	Ohlstedt	Silk	Wilhelmsburg
Borstel, Groß- u. Klein	Harburg	Moorburg	Osdorf	Spadenland	Wilstedt
Bramfeld	Harksheide	Moorfeth	Ost-Krauel	Steilshoop	Wohldorf
Curslack	Hellbrook	Moorwärder	Othmarschen (Altona)	Steinbek	Wohlfeld
				Steinwärder	Wulksfelde